

Mythos Vampir

Von abgemeldet

Kapitel 8:

Jean grüßte sie kurz und blickte Noah fragend an. Eva lächelte ihn an und verschwand dann aus dessen Blickfeld. Noah blickte sich um und staunte leicht. Eva schmunzelte leicht. „Ich hol uns etwas zu trinken und begrüße Jean kurz.“ entschuldigte sie sich. „Ist gut.“ antwortete Noah. Geschickt gelang sie ohne Probleme zur Theke. „Jean, hallo.“ „Hallo Kleine. Wo ist Cheryce?“ fragte er mit leicht funkelnden Augen. „Sie müsste gleich kommen. Ich hab sie angeklingelt. Kann ich zwei Gläser haben? Und etwas Sho?“ „Du trinkst das zuviel. Aber ich muss zugeben.. dieser Cocktail schmeckt lecker.“ antwortet Jean grinsend. „Ich frag mich wer mir das empfohlen hat.“ gab sie spitz zu. Lachend wand Jean sich einem anderen Gast zu. Kichernd ging Eva auch zurück zu ihrem Platz. Fragend musterte Noah sie und Eva stellte die Gläser ab ehe sie sich auf den Stuhl fallen ließ. „Was lachst du so?“ „Ach... ich hab grad wieder ´ne Lehrstunde zum Thema Cocktails bekommen.“ „Achso. Was hast du denn da mitgebracht?“ neugierig musterte er die Gläser und das schwarze Pulver oder war es blau? Er konnte es nicht wirklich sagen. „Das? Ach das ist mein Lieblingsgetränk.“ antwortete sie leichthin. „Ach? Dann lass mal probieren...“ er hatte kaum zu ende gesprochen da wand Eva ihre Aufmerksamkeit der Tür zu. Cheryce stand dadrin und suchte ihre Freundin. Eva winkte und Cheryce setzte sich in Bewegung stoppte jedoch an der Bar. Eva drehte sich wieder Noah zu und beobachtete wie er dabei war seinen Cocktail zu mischen. „Ich unterbreche dich ja nur sehr ungern... aber du hast das Wasser vergessen...“ warf Eva ein und schwenkte eine Flasche Wasser vor Noah´s Gesicht. „Wo hast du die her?“ fragte Noah überrascht. Als Eva von hinten angetippt wurde blickte sie auf und in Cheryce´s Gesicht. „Hm?“ fragend hob Eva eine Augenbraue. „Kommst du mit auf´s Klo?“ fragt Cher und zog Eva gleichzeitig hoch. „Ich komm gleich wieder...“ und schon straukelte Eva hinter ihrer Freundin her. „Wer ist das?“ „Das? Noah. Hab ich dir nichts von ihm erzählt? Das ist der, der mich letztens zuhause aufgesucht hat.“ „Du bist lebensmüde, oder was?“ „Schatz... das war vor unserem Gespräch.“ lächelte Eva. „Aber es ist trotzdem gefährlich.“ „Ja ich weiß. Aber anderes Thema... wie läuft es zwischen Jean und dir?“ fragte Eva interessiert. „Ach...“ gab Cheryce zur Antwort und wurde leicht rot. „Das hört sich doch sehr vielversprechend an.“ grinste Eva. „Also woran denkst du?“ empört zog Cheryce eine Augenbraue hoch und schob Eva vor sich her aus der Toilette. Noah warf den beiden Mädchen kurz einen Blick zu und dachte wieder wie süß Eva in den schwarzen Sachen aussah und wie gut ihre offenen gelockten blonden Haare dazu passten. „Da sind wir wieder.“ holte Eva ihn in die Wirklichkeit zurück. „Gut dann kannst du mir doch sicher mit dem Cocktil helfen?“ fragte Noah und zog eine Augenbraue in die Höhe. „Das ist doch nicht schwer.“ murmelte Eva und ein belustigtes Funkeln trat in ihre Augen. Sie

nahm Noah das Pulver und das Glas aus der Hand und vermischte Wasser und Pulver so zusammen das es schmeckt. „So probiermal...“ sie reichte Noah wieder sein Glas und wartete ab ob es ihm schmeckt. Vorsichtig nahm Noah einen kleinen schluck. „Lecker...das hast du super gemacht.“ murmelte er und zwang sich die Flüssigkeit zu schlucken.~Ein Glück sitzen wir in einer ecke und ich kann es in die Pflanzen schütten...~dachte Noah und stellte sein Glas wieder ab. „Ich lass euch dann mal allein...“ Cher erhob sich und ging wieder zur Bar wo sie sich mit Jean unterhielt.Eva blickte Noah fragend an und öffnete leicht den Mund. „Weißt du das ich nur weiß wie du mit Vornamen heißt und sonst nichts?“Noah verschluckte sich und warf Eva einen fragenden blick zu. „Es ist besser so.Besser für dich...“ murmelte er verlegen.Desinteressiert rührte Eva in ihrem Cocktail und hatte ihre ganze Aufmerksamkeit Noah gewidmet. „Das sagtest du schon einmal...“erinnerte sie ihn. „Ja und es ist auch so.“ „Noah...was wenn ich nochmal auf diese Typen wie letzts treffe?Ich weiß nicht ob es klüger ist wegzulaufen oder die Polizei zu rufen.“versuchte Eva hinterrücks an Informationen zu kommen.“Weglaufen ist immer die sicherste möglichkeit.“gab Noah knapp zur antwort.Damit wollte Eva sich aber nicht zufrieden geben.Doch als sie in Noah´s augen sah,welche ganz glasig waren,schwieg sie lieber und trank etwas von ihrem Cocktail. „Darf ich dir noch eine Frage stellen?“ sie hielt den blick gesenkt. „Ich kann dir doch nicht den Mund verbieten...“murmelte er verlegen. „Was bist du?Was für ein Wesen?“ flüsterte sie, nachdem sie näher gerückt war.Erstaunt blickte Noah sie an und senkte kurz darauf wieder den Kopf. „Es tut mir leid...es ist besser wenn du unwissend bleibst.“ er seufzte und stand auf.Er blieb vor Eva stehen,welche zu ihm aufschaute und beugte sich zu ihr runter. „Bitte verzeih mir...“murmelte er, gab ihr noch einen Kuss und verschwand dann.Verblüfft starrte sie ihm nachund fuhr sich mit den Fingern über die Lippen.~Er hat mich auf den Mund geküsst...~sie schaute zu Cheryce,welche sie mit offenen Mund ansah.Wankend stand sie auf und taumelte mit ihrem cocktail in der Hand zur Bar und ließ sich neben Cheryce auf einen stuhl sinken. „Kein einziges Wort, klar?“fauchte Eva leise.Cheryce blickte sie grinsend an. „Keine sorge...wenn ich sehe das du wieder klar im Kopf bist sage ich erst was.“ sie drehte sich wieder zur Bar und blickte Jean an, welcher die beiden musterte. „Man käme nie auf die idee das ihr zwei die besten Freundinnen seid.“ zog er sie auf. „Halt die Klappe fauchten beide gleichzeitig.Eva träumte vor sich hin, während Jean und Cher in ein gespräch vertieft waren.Nach kurzer zeit räusperte Eva sich und zog die Aufmerksamkeit der beiden auf sich. „Macht es euch was aus wenn ich nach Hause gehe?“ fragend blickte sie die beiden an. „Nein, werd ertsmal wieder klar im Kopf...“ murmelte Cher mitfühlend und Jean nickte zustimmend.Eva rutschte vom stulh und schlenderte aus dem ´Mystik´.Draußen war es noch stockdunkel und als sie die hälfte des Weges hinter sich hatte hörte sie stimmen.Eine klang vertraut und sie schienen sich zu streiten. „Begreifst du es nicht?Es geht nicht...ich will da keine Menschen reinziehen.“ grummelte die eine stimme. „Was soll das heißen?Natürlich begreife ich es.Aber du spielst mit ihr und sie hat keine ahnung wer du wirklich bist.“ fauchte die zweite stimme.